



**Deutscher
Behindertenrat**

**Das Aktionsbündnis
Deutscher Behindertenverbände**

Sekretariat:

Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD)
Stralauer Str. 63
10179 Berlin

Tel.: 030/72 62 22 128

Fax: 030/72 62 22 328

Pressestelle:

Tel.: 030/ 72 62 22 129

E-Mail: dbr@sovd.de

Pressemitteilung

Berlin, 3. Mai 2018

Deutscher Behindertenrat fordert Umsetzung von Menschenrechten

„Mit der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik im Jahr 2009 verpflichtet, die politische, wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu verwirklichen. Es geht darum, Menschenrechte umzusetzen. Doch dieses Ziel liegt noch in weiter Ferne.“ Das erklärt Adolf Bauer, Sprecherratsvorsitzender des Deutschen Behindertenrats (DBR) und Präsident des Sozialverband SoVD, anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai.

Der DBR bemängelt insbesondere große Defizite bei der Barrierefreiheit, der Teilhabe an Arbeit und der inklusiven Bildung. Zudem fordert der DBR, die Wahlrechtsausschlüsse für Menschen mit Behinderungen abzuschaffen.

„In diesem Jahr muss sich Deutschland erneut der Staatenprüfung durch den UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen unterziehen. In dieses Verfahren wird sich der Behindertenrat einschalten und sowohl Fortschritte und Rückschritte aufzeigen“, betont Bauer.

Der DBR ist ein Aktionsbündnis der Behindertenverbände und Selbsthilfeorganisationen in Deutschland und engagiert sich seit vielen Jahren für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Im DBR haben sich über 140 Organisationen behinderter und chronisch kranker Menschen vereinigt. Das Bündnis repräsentiert über 2,5 Millionen Betroffene. Für das Jahr 2018 hat der Sozialverband SoVD den Vorsitz im Sprecherrat des DBR übernommen.

V.i.S.d.P.: Benedikt Dederichs